

## Niederschrift

### öffentliche Sitzung des Stadtrates der Stadt Zeulenroda-Triebes

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, 09.04.2014
<b>Sitzungsbeginn:</b>	18:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	19:05 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	07937 Zeulenroda-Triebes, Markt 1, Rathaussaal

---

#### Anwesend sind:

Herr Siegmund Borek  
Herr Dr. Klaus Freund  
Herr Dr. Horst Gerber  
Herr Michael Glock  
Herr Dr. Sieghard Groér  
Herr Nils Hammerschmidt  
Herr Ulrich Herrmann  
Herr Frank Höhn  
Herr Frank Lux  
Herr Herbert Müller  
Herr Ulrich Nestle  
Herr Jörg Neudeck  
Frau Bärbel Rentzsch  
Frau Susan Rentzsch  
Herr Jürgen Rupprecht  
Herr Ralf Sammler  
Frau Heike Seiferth  
Frau Diana Skibbe  
Herr Reiner Spanner  
Herr Frank Stojanek  
Herr Holger Stößel  
Herr Hartmut Strobel  
Herr Peter Wild  
Herr Wolfgang Gaschler  
Herr Wieland Krähmer  
Frau Corina Peipp  
Herr Frank Pitzing  
Herr Ulrich Pöhlmann  
Herr Andreas Rosenbaum  
Herr Jürgen Theilig  
Herr Dieter Weinlich  
Herr Helmut Werner

#### Entschuldigt fehlen:

Herr Gerd Baberske  
Herr Dr. Bernd Grünler  
Herr Reiner Sammer  
Herr Mike Stieber  
Herr René Winkler  
Herr Friedrich Blaufuß  
Herr Karl Feustel  
Herr Jens Kotlinsky  
Herr Arthur Richter  
Herr Jörg Schneider  
Herr Tino Winkler

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die form- und fristgerechte Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

## **Tagesordnung:**

### Öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan 2014 der Stadt Zeulenroda-Triebes - 1. Lesung  
Vorlage: BVZTö-033-2014
- 3 Finanzplan und Investitionsplan 2013 bis 2017 - 1. Lesung  
Vorlage: BVZTö-034-2014
- 4 Sonstiges
  - 4.1 Entwicklungskonzept - Stadtumbaugebiet "Am Bahnhof/Lohweg"  
Vorlage: BVZTö-035-2014
  - 4.2 Informationen

## **Protokoll:**

### Öffentlicher Teil

#### **zu 1 Feststellung der Tagesordnung**

##### Anträge zur Änderung/Ergänzung der Tagesordnung:

Herr Weinlich:

- Einbringen der Tischvorlage BVZTö-035-2014
- eine Information unter TOP Sonstiges

Herr Borek:

- ein Anliegen unter TOP Sonstiges

Herr Rupprecht:

- ein Anliegen unter TOP Sonstiges

Die ergänzte Tagesordnung wird bei 23 anwesenden Stadträten einstimmig bestätigt.

#### **zu 2 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan 2014 der Stadt Zeulenroda-Triebes - 1. Lesung Vorlage: BVZTö-033-2014**

Herr Bleicher gibt folgende Ausführungen zum Nachtragshaushalt. Der Nachtragshaushalt liegt den Stadträten unausgeglichen vor, d. h. es gibt einen Fehlbetrag von 223.000 € im Verwaltungshaushalt. Hinzukommen auf Grund der Tarifierhöhungen im Öffentlichen Dienst noch rd. 76.000 €. Im Jahr 2014 wird mit einer Steigerung der Personalkosten von 3 % und im Jahr 2015 von 2 % gerechnet. Er teilt weiterhin mit, dass seit 2010 keine Kreditaufnahme getätigt wurde. Im Anschluss geht Herr Bleicher auf einzelne Gruppierungseinheiten ein. Bei den Betriebskosten (Gruppierung 54) ist eine Steigerung, u. a. auf Grund von Nachzahlung der Wintermonate 01–04/2013, von 131.000 € zu verzeichnen. Der Kostendeckungsgrad der beiden Friedhöfe (Zeulenroda 2014 = 109,78 % und Triebes = 50,39 %) muss Thematik im Finanzausschuss werden. Bei Einnahmeerhöhungen gibt es noch Reserven. Neue Einnahmequellen müssen erschlossen werden. Negativ ist, dass die Zuführungsrate Verwaltungshaushalt in den Vermögenshaushalt von 666 T€ auf 500 T€ abgesenkt werden musste.

Herr Bleicher schlägt vor, dass der Stadtrat zusammen mit der Verwaltung eine Prioritätenliste für den Vermögenshaushalt erarbeitet. Weiterhin teilt er mit, dass die Angelegenheit Breitband in das Haushaltsjahr 2015 verschoben werden musste. Um die Erhöhung der Hebesätze auf Niveau des Landes wird man nicht umhin kommen.

Im Anschluss werden die Anfragen der Stadträte beantwortet und die Fraktionsvorsitzenden geben ihre Stellungnahmen zum Nachtragshaushalt ab.

#### Herr Höhn:

Die enormen Verschiebungen bei dem Abschnitt Soziale Sicherung müssen im Nichttechnischen Ausschuss geklärt werden. Er schlägt vor, den heutigen Nachtragshaushalt nicht zu beschließen, sondern in den Ausschüssen zu beraten. Die dauernde Leistungsfähigkeit ist nur knapp gegeben, wie hoch ist die Gefahr eines Haushaltssicherungskonzeptes? → Herr Bleicher antwortet, dass ein Haushaltssicherungskonzept erstellt werden muss, wenn in zwei aufeinander folgenden Jahren ein Fehlbetrag besteht. Er bittet die Verwaltung und den Stadtrat, es jedoch nicht zu einem Haushaltssicherungskonzept kommen zu lassen.

Herr Höhn appelliert an den Stadtrat, folgende Hebesätze zu erhöhen:

Grundsteuer B von 373 auf 389 %

Gewerbesteuer von 340 auf 357 %

Dies ergäbe Mehrreinnahmen von rd. 274.000 €.

Des Weiteren fragt Herr Höhn zu den verschiedenen Angaben, was die Einwohnerzahl von Zeulenroda-Triebes betrifft. Hier gibt es unterschiedliche Aussagen des Zensus und des Einwohnermeldeamtes. → Herr Bleicher ist der Meinung, dass es durch Hinzuziehung der Einwohnerzahlen von Weißendorf und Langenwolschendorf zu unterschiedlichen Zahlen der Einwohner gekommen ist. Aber dies wird abgeprüft.

→ Die Einwohnerzahl setzt sich wie folgt zusammen:

Zeulenroda-Triebes = 17.347

Erfüllende Gemeinde Zeulenroda-Triebes = 18.537

Weißendorf = 312

Langenwolschendorf = 878

#### Herr Stößel:

Auch er ist der Meinung wie Herr Höhn, dass der Nachtragshaushalt heute nicht beschlossen werden sollte. Die CDU-Fraktion hat noch Beratungsbedarf.

#### Herr Dr. Gerber:

Der Nachtragshaushalt zeigt auf, dass kein Spielraum mehr vorhanden ist. Einnahmepotentiale sind zu erschließen und eine konsequente Ausgabenpolitik ist zu führen. So ist auch die Vermarktung der Industrie- und Gewerbeflächen voranzutreiben. Kritisch wird die Erhöhung der Bewirtschaftungskosten gesehen, trotz energetischer Investitionen. Der Haushalt muss in den Ausschüssen beraten werden.

#### Herr Herrmann:

Positiv bewertet wird, dass keine neue Schulden aufgenommen wurden. Negativ jedoch – die geringe Zuführung zum Vermögenshaushalt. Noch offene Fragen müssen in den Ausschüssen geklärt werden. Zu den großen Positionen, wie z. B. Städtebau, wird um eine Liste gebeten. Auch muss in Sachen Feuerwehr, Dorfgemeinschaftshäuser beraten werden. Der Nachtragshaushalt sollte heute nicht beschlossen werden.

Frau B. Rentzsch:

Auch sie ist dafür, den Nachtragshaushalt heute nicht zu beschließen. Frau Rentzsch bittet darum, dass die Schwerpunkte in Sachen Feuerwehr, die im Arbeitskreis beraten wurden, in den Haushalt eingearbeitet werden.

Anschließend erfolgt die Abstimmung zum Antrag von Herrn Höhn, den Nachtragshaushalt heute nicht zu beschließen. → Dem Antrag wird bei 24 anwesenden Stadträten einstimmig zugestimmt.

**zu 3 Finanzplan und Investitionsplan 2013 bis 2017 - 1. Lesung**  
**Vorlage: BVZTö-034-2014**

Desweiteren erfolgt die Abstimmung, den Finanz- und Investitionsplan heute nicht zu beschließen. → Dem Antrag wird bei 24 anwesenden Stadträten einstimmig zugestimmt.

**zu 4 Sonstiges**

**zu 4.1 Entwicklungskonzept - Stadtumbaugebiet "Am Bahnhof/Lohweg"**  
**Vorlage: BVZTö-035-2014**

Der 1. Satz wird wie nachfolgend geändert:

**Beschlusstext:**

Die Stadtratsfraktionen der CDU und SPD beauftragen den Bürgermeister, alle Möglichkeiten zur Umsetzung folgender Vorhaben auszuloten:

- Profilierung des bestehenden Schulstandortes (Friedrich-Schiller-Gymnasium)  
Bei gleichzeitiger Erweiterung entsprechend der aktuellen Raumanforderungen
- Realisierung einer Drei-Felder-Halle auf dem ehemaligen Zeulux-Gelände
- Umbau des bestehenden ÖPNV-Knotens und die konzeptionelle Bearbeitung der Gesamtfläche

Der Bürgermeister soll bis zum 31.10.2014 ein realisierbares Umsetzungskonzept mit Gesamtkosten- und Finanzierungsübersicht dem Stadtrat Zeulenroda-Triebes vorlegen.

Weiterhin enthalten sein muss eine Aufstellung über zu erwartende Folge- und Unterhaltskosten sowie deren Finanzierung und eine Analyse des Ist-Zustandes der Auslastung der städtischen Sporthallen.

Abstimmungsergebnis:

- Gesamtanzahl der Mitglieder des Stadtrates:	29
- Anwesend:	24
- nach § 38 ThürKO von der Abstimmung ausgeschlossen:	0
- Stimmberechtigt:	24
- Dafür:	17
- Dagegen:	3
- Enthaltung:	4

**zu 4.2 Informationen**

Herr Weinlich informiert, dass das Ratsinformationsprogramm für die Stadträte wieder funktioniert.

Herr Rupprecht fragt an bezüglich des Naturlehrpfades beim Badeteich Pöllwitz. Dort sind Schilder mit Erklärungen zu Bäumen angebracht, jedoch sind die Pfähle defekt. In welcher Trägerschaft befindet sich der Naturlehrpfad?

→ Frau Wagner hat dies zur Kenntnis genommen, die Thematik wird in den Technischen Ausschuss aufgenommen.

Herr Borek teilt mit, dass am 30.03.2014 Fotos im Stadtbachring/Blumenweg angefertigt wurden. Gibt es Verkaufsabsichten zu Immobilien. → Herr Weinlich teilt mit, dass ihm hierzu nichts bekannt ist.

Zeulenroda-Triebes, den 11.04.2014

Weinlich, Bürgermeister

Rösler, Schriftführerin